



## CompanyFlex SIP-Trunk

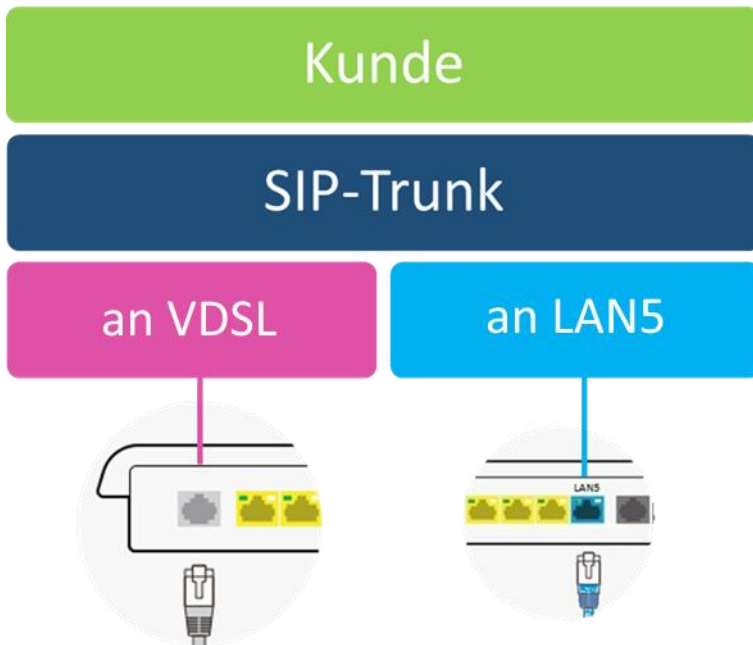
Einrichtung eines CompanyFlex SIP-Trunks an  
zwei Internetzugängen (Telefonanlage)

## Inhaltsverzeichnis

1	Einrichtung eines CompanyFlex SIP-Trunks an zwei Internetzugängen .....	3
1.1	Voraussetzungen .....	4
1.2	Dual-WAN mit Loadbalancing .....	5
1.3	CompanyFlex SIP-Trunk einrichten .....	15
1.4	Endgeräte installieren .....	19
2	Videoanleitungen .....	25

## 1 Einrichtung eines CompanyFlex SIP-Trunks an zwei Internetzugängen

Kunden eines CompanyFlex SIP-Trunk erhalten Zugriff auf eine Web-basierte Oberfläche, die zur Konfiguration des SIP-Trunks dient. Dieser stellt einen logischen Anschluss dar und verfügt über eine bestimmte Anzahl an Rufnummern - sowohl Durchwahlnummern als auch Einzelrufnummern. *SIP-Trunk an VDSL* und *SIP-Trunk an LAN5* stellen jeweils einen VoIP-Anschluss an der **Digitalisierungsbox** dar. Die **Digitalisierungsbox** verfügt über zwei Internetzugänge, für die eine Lastverteilung konfiguriert wird (Dual-WAN). *SIP-Trunk an VDSL* ist der VoIP-Anschluss, der an den Internetzugang über das interne VDSL-Modem gebunden ist. *SIP-Trunk an LAN5* ist der VoIP-Anschluss, der an den Internetzugang über ein externes VDSL-Modem gebunden ist.



## Verwendete Rufnummern:

Einzelrufnummer (MSN) 1	+49911111111
Einzelrufnummer (MSN) 2	+4991122222
Einzelrufnummer (MSN) 3	+4991133333
Durchwahlnummer (DDI) 1	+49911 123456- (0-9)
Durchwahlnummer (DDI) 2	+49911 7654321- (0-9)

## 1.1 Voraussetzungen

### *Hinweis*

*Diese Anleitung gilt nicht für die **Digitalisierungsbox Smart** oder **Standard**.*

Diese Anleitung setzt voraus, dass

- die Digitalisierungsbox keine eingerichteten Internetzugänge und
- keine eingerichteten VoIP-Anschlüsse hat
- alle Einstellungen innerhalb der Telefonimenüs nicht angepasst wurden, also
  - keine Benutzer
  - keine internen Rufnummern
  - keine Endgeräte angelegt sind.

Die verwendete Software-Version auf der Digitalisierungsbox Premium im Betrieb als Telefonanlage ist 11.01.03.

Die Einrichtung sollte in folgender Reihenfolge durchgeführt werden:

- 1.** Dual-WAN mit Loadbalancing
- 2.** CompanyFlex-Anbindung
- 3.** Einrichtung der Endgeräte.

Die Internetzugänge der Digitalisierungsbox werden über das interne VDSL-Modem und über den blauen WAN-Port mit einem externen VDSL-Modem hergestellt.

### Hinweis

Da die **Digitalisierungsbox** an einem Anschluss nur eine Hauptnummer anlegt, müssen Sie die Rufnummern der zweiten Hauptnummer als Einzelrufnummern anlegen.

Das Merkmal „CLIP no-screening“ führt im Falle einer Anrufweitschaltung, bei der die Nummer des Anrufers übermittelt werden soll, zum Rufabbau. Derartige Anrufweitschaltungen müssen über „SIP302 Moved Temporarily“ durchgeführt werden.

## 1.2 Dual-WAN mit Loadbalancing

### Einrichtung des Internetzugangs über das interne DSL-Modem

Zuerst wird der Internetzugang über das interne DSL-Modem an einem VDSL-Anschluss eingerichtet. Gehen Sie dazu in das Menü **Internet & Netzwerk** → **Internet Einrichten** und klicken Sie auf **Neu**:

Internetverbindungstyp auswählen ?

Verbindungstyp

Internes VDSL-Modem

**Internes VDSL-Modem**  
Die Internetverbindung wird über das interne Modem aufgebaut.

WEITER ABBRECHEN

1. Wählen Sie den **Internetverbindungstyp** *Internes VDSL-Modem* aus und klicken Sie auf **Weiter**.

## Wählen Sie Ihren Internetanbieter

Internetanbieter

Telekom

**Deutsche Telekom**  
Wenn Ihre Vertragsunterlagen Zugangsnummer, Anschlusskennung, Mitbenutzernummer und Passwort enthalten, wählen Sie "Telekom". Wenn Ihre Vertragsunterlagen nur Benutzernamen und Passwort enthalten, wählen Sie "Telekom Business".

Telekom  
 Telekom Business

WEITER    ABBRECHEN

2. Wählen Sie den **Internetanbieter** *Telekom* aus und klicken Sie auf **Weiter**.

## Telekom

VLAN automatisch erkennen

### Authentifizierungsdaten

Geben Sie die Authentifizierungsdaten für Ihr Internetkonto ein.

Anschlusskennung

Zugangsnummer  
(vormals T-Online-Nummer)

Mitbenutzernummer

Persönliches Passwort


0001

▼ Mehr anzeigen

OK    ABBRECHEN

3. Tragen Sie die **Authentifizierungsdaten** ein, die Sie von der Telekom erhalten haben.
4. Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit **OK**.

Anschließend müssen die Basisschnittstelle und die Schnittstellenbeschreibung eindeutig festgelegt werden. Gehen Sie dazu in das Menü **Internet & Netzwerk** → **Mehr anzeigen** → **WAN** → **Internet + Einwählen**.

Mithilfe von  können Sie den vorhandenen Eintrag bearbeiten.

The screenshot shows the 'Basisparameter' configuration page. It contains the following fields and options:

- Beschreibung:** Telekom DSL
- Benutzername:** 22222222222222222222222222220001@t-o
- VLAN-ID:** 7
- PPPoE-Modus:** Standard (selected), Mehrfachverbindung
- PPPoE-Ethernet-Schnittstelle:** efm35-60
- Passwort:** [masked]
- VLAN:** Aktiviert (selected)
- Immer aktiv:** Aktiviert (selected)

1. Für eine bessere Identifizierung geben Sie eine **Beschreibung** für die Schnittstelle ein, z. B. *Telekom DSL*.
2. Wählen Sie bei **PPPoE-Ethernet-Schnittstelle** die VDSL-Modem-Schnittstelle *efm35-60* aus.
3. Aktivieren Sie die Funktion **VLAN**.
4. Geben Sie die **VLAN-ID** ein, die Sie von Ihrem Provider erhalten haben. Hier z. B. 7.
5. Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit **OK**.

## Einrichtung des Internetzugangs über den externen VDSL-Modem

Im nächsten Schritt wird der zweite Internetzugang eingerichtet. Gehen Sie dazu in das Menü **Internet & Netzwerk** → **Internet Einrichten** und klicken Sie auf **Neu**.

## Internetverbindungstyp auswählen ?

**Verbindungstyp**

Externes xDSL-Modem ▼

**Externes xDSL-Modem**  
Externes xDSL-Modem am WAN-Port (LAN 5)



**WEITER**   **ABBRECHEN**

1. Wählen Sie den **Internetverbindungstyp** *Externes xDSL-Modem* aus und klicken Sie auf **Weiter**.

## Wählen Sie Ihren Internetanbieter ?

**Internetanbieter**

Telekom ▼

**Deutsche Telekom**  
Wenn Ihre Vertragsunterlagen Zugangsnummer, Anschlusskennung, Mitbenutzernummer und Passwort enthalten, wählen Sie "Telekom". Wenn Ihre Vertragsunterlagen nur Benutzernamen und Passwort enthalten, wählen Sie "Telekom Business".

Telekom

Telekom Business

**WEITER**   **ABBRECHEN**



2. Wählen Sie den **Internetanbieter Telekom** aus und klicken Sie auf **Weiter**.

Telekom  
VLAN automatisch erkennen

## Authentifizierungsdaten

Geben Sie die Authentifizierungsdaten für Ihr Internetkonto ein.

Anschlusskennung

Zugangsnummer  
(vormals T-Online-Nummer)

Mitbenutzernummer

Persönliches Passwort

[Mehr anzeigen](#)

OK ABBRECHEN

Da bereits ein Internetzugang existiert, erscheint folgender Hinweis:

„Es ist bereits eine Standardroute konfiguriert! Wenn Sie die Einstellungen mit „OK“ bestätigen, wird eine weitere Standardroute erstellt. Dies kann zu Routing-Konflikten führen! Klicken Sie bitte auf „Abbrechen“, um den aktuellen Assistenten zu beenden oder überprüfen Sie die Routingtabelle im Routing-Menü.“

Dieses Pop-Up können Sie schließen. Im Laufe dieser Anleitungen werden die entstehenden Routing-Konflikte gelöst.

3. Tragen Sie die **Authentifizierungsdaten** ein, die Sie von der Telekom erhalten haben.

Anschließend müssen Sie die Basisschnittstelle und die Schnittstellenbeschreibung eindeutig festlegen. Gehen Sie dazu in das Menü **Internet & Netzwerk** → **Mehr anzeigen** → **WAN** → **Internet + Einwählen**.



*unverhältnismäßig belastet werden und zum anderen SSL-verschlüsselte TCP-Sessions abbrechen könnten.*

Die Lastverteilung wird so konfiguriert, dass beide Internetzugänge gleichmäßig verwendet und spezielle TCP-Verbindungen dauerhaft an eine Leitung gebunden werden, damit immer die gleiche, öffentliche IP-Adresse genutzt wird.

Um die Lastverteilung einzurichten gehen Sie in das Menü **Internet & Netzwerk** → **Mehr anzeigen** → **Netzwerk** → **Lastverteilung** → **Neu**.



Basisparameter

Gruppenbeschreibung	Verteilungsrichtlinie	Verteilungsmodus
<input type="text" value="Loadbalancing"/>	<input type="text" value="Sitzungs-Round-Robin"/>	<input type="radio"/> Immer
		<input checked="" type="radio"/> Nur aktive Schnittstellen verwenden

1. Geben Sie eine **Gruppenbeschreibung** der Schnittstellen-Gruppe ein, z. B. *Loadbalancing*.
2. Bei **Verteilungsrichtlinie** wählen Sie die Option *Sitzungs-Round-Robin* aus.
3. Aktivieren Sie den **Verteilungsmodus** *Nur aktive Schnittstellen verwenden*.
4. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Basisparameter

<b>Gruppenbeschreibung</b> Loadbalancing	<b>Verteilungsrichtlinie</b> Sitzungs-Round-Robin
---	--

Schnittstellenauswahl für Verteilung

<b>Schnittstelle</b> WAN_TELEKOM DSL	<b>Verteilungsverhältnis</b> 50 %
---	--------------------------------------

[▼ Mehr anzeigen](#)

**ÜBERNEHMEN** **ABBRECHEN**

5. Wählen Sie die **Schnittstelle** *WAN\_TELEKOM DSL* aus.
6. Geben Sie bei **Verteilungsmodus** den Prozentsatz des Datenverkehrs ein, hier *50 %*.
7. Klicken Sie auf **Übernehmen**.
8. Klicken Sie erneut auf **Hinzufügen**.

## Basisparameter

<b>Gruppenbeschreibung</b> Loadbalancing	<b>Verteilungsrichtlinie</b> Sitzungs-Round-Robin
---	--

### Schnittstellenauswahl für Verteilung

<b>Schnittstelle</b> <input type="text" value="WAN_TELEKOM LAN5"/>	<b>Verteilungsverhältnis</b> <input type="text" value="50"/> %
---	---

[▼ Mehr anzeigen](#)

**ÜBERNEHMEN**   **ABBRECHEN**

9. Wählen Sie die **Schnittstelle** `WAN_TELEKOM LAN5` aus.
10. Geben Sie bei **Verteilungsmodus** den Prozentsatz des Datenverkehrs ein, hier 50 %.
11. Klicken Sie auf **Übernehmen**.
12. Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit **OK**.

Anschließend richten Sie das sogenannte **Special Session Handling** ein, damit TCP-Verbindungen zuverlässig über jeweils einen Internetzugang fließen.

Gehen Sie dazu in das Menü **Internet & Netzwerk** → **Mehr anzeigen** → **Netzwerk** → **Lastverteilung** → **Special Session Handling** → **Neu**.

### Basisparameter

<b>Admin-Status</b> <input checked="" type="checkbox"/> Aktiviert	<b>Beschreibung</b> <input type="text" value="Applikationsoptimierung"/>	<b>Dienst</b> <input type="text" value="Benutzerdefiniert"/>
<b>Protokoll</b> <input type="text" value="Beliebig"/>	<b>Ziel-IP-Adresse/Netzmaske</b> <input type="text" value="Beliebig"/>	<b>Quellschnittstelle</b> <input type="text" value="Beliebig"/>
<b>Quell-IP-Adresse/Netzmaske</b> <input type="text" value="Beliebig"/>	<b>Special Handling Timer</b> <input type="text" value="900"/> Sekunden	

1. Aktivieren Sie die Funktion **Admin-Status**.
2. Geben Sie eine **Beschreibung** für den Eintrag ein, z. B. *Applikationsoptimierung*.
3. Belassen Sie den **Dienst** auf *Benutzerdefiniert*.
4. Wählen Sie bei **Protokoll** *Beliebig* aus.
5. Wählen Sie als **Ziel-IP-Adresse/Netzmaske** *Beliebig* aus.
6. Als Quellschnittstelle wählen Sie *Beliebig* aus.
7. Bei **Quell-IP-Adresse/Netzmaske** wählen Sie *Beliebig* aus.
8. Geben Sie **bei Special Handling Timer** *900 Sekunden* ein.
9. Klicken Sie auf **Mehr anzeigen**.

### Erweiterte Einstellung

Unveränderliche Parameter

Quell-IP-Adresse

Zieladresse

Ziel-Port

OK    ABBRECHEN

10. Aktivieren Sie die Option **Zieladresse**.
11. Deaktivieren Sie die Option **Ziel-Port**.
12. Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit **OK**.

## 1.3 CompanyFlex SIP-Trunk einrichten

Nachdem Internetanschlüsse und Lastverteilung eingerichtet sind, können Sie nun Ihren CompanyFlex SIP-Trunk einrichten.

### Grundlegende VoIP-Einrichtung

Im Menü **Telefonie** → **Optionen** legen Sie zunächst die Ländereinstellungen fest.

Ländereinstellungen

Ländereinstellung	Internationaler Präfix / Länderkennzahl	Nationaler Präfix / Ortsnetzkenzahl
Deutschland	00 / 49	0 / 911

1. Bei **Ländereinstellung** ist *Deutschland* standardmäßig vorgelegt.
2. Der Eintrag **Internationaler Präfix / Länderkennzahl** ist standardmäßig mit *00 / 49* für Deutschland vorgelegt.
3. Tragen Sie den **Nationalen Präfix / Ortsnetzkenzahl** für den Ort ein, an dem Ihr System installiert ist. Standardmäßig ist das nationale Präfix mit *0* vorgelegt. Die Ortsnetzkenzahl für Ihren Standort müssen Sie selbst eintragen, z. B. *911* für Nürnberg.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Bevor die VoIP-Anschlüsse angelegt werden, sollten sogenannte **Standorte** angelegt werden. Ein Standort entspricht in unserem Beispiel einem Internetzugang und wird im weiteren Verlauf der Anleitung dafür verwendet, um die VoIP-Anschlüsse an die entsprechenden Internetzugänge zu binden.

Gehen Sie dazu in das Menü **Telefonie** → **Mehr anzeigen** → **VoIP** → **Einstellungen** → **Standorte** → **Neu**.

Einstellungen

Beschreibung: Telekom DSL

Enthaltener Standort (Parent): Keiner

Typ:  Adressen  Schnittstelle

Schnittstellen

Schnittstelle: WAN\_TELEKOM DSL

HINZUFÜGEN

1. Bei **Beschreibung** geben Sie z. B. *Telekom DSL* ein.
2. Bei **Enthaltener Standort (Parent)** wählen Sie *Keiner* aus.
3. Wählen Sie bei **Typ** *Schnittstelle* aus.
4. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
5. Wählen Sie die **Schnittstelle** *WAN\_TELEKOM DSL* aus.
6. Klicken Sie auf **OK**.

Klicken Sie erneut auf **Neu** um einen neuen Eintrag zu erstellen.

Einstellungen

Beschreibung: Telekom LAN5

Enthaltener Standort (Parent): Keiner

Typ:  Adressen  Schnittstelle

Schnittstellen

Schnittstelle: WAN\_TELEKOM LAN5

HINZUFÜGEN

1. Bei **Beschreibung** geben Sie z. B. *Telekom LAN5* ein.
2. Bei **Enthaltener Standort (Parent)** wählen Sie *Keiner* aus.
3. Wählen Sie bei **Typ** *Schnittstelle* aus.
4. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.



5. Wählen Sie die **Schnittstelle** *WAN\_TELEKOM LAN5* aus.
6. Klicken Sie auf **OK**.

Im nächsten Schritt konfigurieren Sie zunächst zwei CompanyFlex SIP-Trunk-Anschlüsse mit den Daten, die Ihnen im Administrationsportal angezeigt werden. Der Ablauf ist in der Anleitung **Mehrere Durchwahlnummern und Einzelrufnummern auf einem SIP-Trunk** im Kapitel **Anschlüsse** beschrieben.

#### Hinweis

*Richten Sie für beide Anschlüsse beide Anlagenanschlussnummern - also +49911 123456 und +49911 7654321 mit den Durchwahlen 0-9 sowie die gewünschten Einzelrufnummern ein.*

Sie haben nun zwei weitgehend identische Anschlüsse angelegt, die im Netz der Telekom noch nicht voneinander getrennt und nicht an die jeweils für sie vorgesehenen Internetanschlüsse gebunden sind.

### Anpassung der VoIP-Anschlüsse

Um die beiden Anschlüsse voneinander zu trennen, müssen Sie ihnen jeweils einen unterschiedlichen **Registrar** und einen der beiden angelegten Standorte zuweisen.

Gehen Sie in das Menü **Telefonie** → **Mehr anzeigen** → **VOIP** → **Einstellungen** und wählen Sie den ersten der beiden Anschlüsse zur Bearbeitung aus.

## Einstellungen

Beschreibung	Provider-Status	Anschlussart
SIP-Trunk an VDSL	<input checked="" type="radio"/> Aktiv <input type="radio"/> Inaktiv	<input type="radio"/> Einzelrufnummer <input checked="" type="radio"/> Durchwahl

1. Vergeben Sie für diesen Anschluss einen leicht wiederzuerkennenden Namen wie z. B. *SIP-Trunk an VDSL*.
2. Scrollen Sie nach unten und klicken Sie auf **Mehr anzeigen**. Im Bereich **Weitere Einstellungen** können Sie als **Standort** nun *Telekom DSL* auswählen.

## Weitere Einstellungen

Von Domäne

Anzahl der zulässigen gleichzeitigen Gespräche

Standort

- Speichern Sie Ihre Einstellungen mit **OK**.

In einem weiteren Schritt passen Sie den zweiten VoIP-Anschluss an.

- Wählen Sie den noch unveränderten Anschluss aus und vergeben Sie wie im vorigen Schritt einen Namen, z. B. *SIP-Trunk an LAN5*.
- Im Abschnitt **Registrar** ändern Sie im Feld **Registrar** den vorgegebenen Wert von xxxxxxxxxxxx.  
*primary.companyflex.com* zu xxxxxxxxxxxx.  
*secondary.companyflex.com*. Dadurch werden die beiden Anschlüsse im Netz der Telekom als getrennt erkannt.

## Registrar

Registrar

Port Registrar

- Weisen Sie diesem Anschluss dann im Abschnitt **Mehr anzeigen** → **Weitere Einstellungen** den **Standort** *Telekom LAN5* zu.
- Speichern Sie Ihre Eingaben mit **OK**.

Damit ist die Anpassung der VoIP-Anschlüsse abgeschlossen:

SIP-Provider								
Nr.	Beschreibung	Registrar	Anschlussart	Status	Aktion			
1	SIP-Trunk an VDSL	551134276543.primary.companyflex.de	Durchwahl					
2	SIP-Trunk an LAN5	551134276543.secondary.companyflex.de	Durchwahl					

Seite: 1, Objekte: 1 - 2, Max. Anzahl 25

## 1.4 Endgeräte installieren

Als Beispiel nehmen wir ein Endgerät (**IP630**) mit einer internen Rufnummer in Betrieb. Weitere Endgeräte richten Sie entsprechend ein.

### Benutzer einrichten

Gehen Sie in das Menü **Telefonie** → **Benutzer** und klicken Sie auf **Neu**.

### Einstellungen

Name  E-Mail-Adresse

Berechtigungsklasse

Berechtigungsklasse

Passwort für IP-Telefonregistrierung

Passwort

1. Geben Sie einen **Namen** des Benutzers an, z. B. *Rezeption*.
2. Sie können eine **E-Mail-Adresse** hinterlegen. Diese kann z. B. für die Zusendung von Voice-Mail-Nachrichten verwendet werden.
3. Wählen Sie die **Berechtigungsklasse** *Uneingeschränkt* aus.

4. Sie können ein **Passwort** eingeben, mit dem sich das IP-Telefon des Benutzers am System anmelden muss.
5. Klicken Sie auf **Mehr anzeigen**.

6. Unter **Benutzer-HTML-Konfiguration** kann ein individueller Benutzerzugang eingerichtet werden. Dazu müssen ein **Benutzername** und das **Passwort** eingetragen werden. Mit diesem Zugang kann der Benutzer bestimmte Einstellungen wie z. B. eine Rufweiterleitung vornehmen oder seine Verbindungsdaten einsehen.
7. Klicken Sie auf **OK**.

### Hinweis

*Der persönliche Benutzerzugang ist optional und muss nicht aktiviert werden.*

## Interne Rufnummer einrichten

Gehen Sie in das Menü **Telefonie** → **Interne Rufnummer** und klicken Sie auf **Neu**.



1. Geben Sie die **Interne Rufnummer** des Benutzers ein, z. B. 20.

2. Sie können eine **Beschreibung** eingeben, die im Display des Systemtelefons angezeigt werden soll.
3. Wählen Sie den eingerichteten **Benutzer** aus, hier *Rezeption*.
4. Bei **Gehende Rufnummer** können Sie eine Auswahl unter den konfigurierten Nummern treffen. Wählen Sie die Rufnummer +49911123456-0 aus.
5. Klicken Sie auf **OK**.

#### *Hinweis*

*Auf keinen Fall sollten Sie als ausgehende Rufnummer Standard oder +49911123456 + Interne Rufnummer wählen, da ansonsten keine ausgehenden Gespräche aufgebaut werden können.*

Anschließend müssen Sie den Benutzer anpassen, damit seine gehende Rufnummer auch an beiden Anschlüssen signalisiert wird. Gehen Sie dazu in das Menü **Telefonie** → **Mehr anzeigen** → **Nummerierung** → **Benutzereinstellungen**.

1. Wählen Sie das Symbol , um den Eintrag *Rezeption* zu bearbeiten.
2. Klicken Sie auf den Reiter **Gehende Rufnummern**, und wählen Sie das Symbol , um die Interne Rufnummer *20* zu bearbeiten.

## Gehende Rufnummer

Priorität	Externer Anschluss	Gehende Rufnummer	Nummer verbergen
1	SIP-Trunk an VDSL	+49911123456-0	<input type="checkbox"/> ↑↓
2	SIP-Trunk an LAN5	+499111234560	<input type="checkbox"/> ↑↓

OK SCHLIESSEN


3. Wählen Sie bei **Gehende Rufnummer** für *SIP-Trunk an LAN5* die gleiche Nummer für *SIP-Trunk an VDSL*, hier +49911123456-0.
4. Klicken Sie auf **OK**.

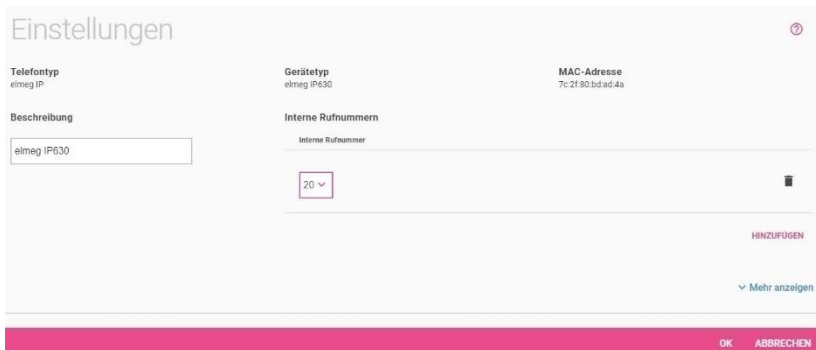
### Hinweis

*Diese Bearbeitung muss bei jedem neu angelegten Benutzer mit interner Rufnummer durchgeführt werden, da sonst im Falle eines Ausfalls des SIP Trunk am VDSL eine ungültige Rufnummer über den SIP-Trunk an LAN5 gesendet würde und folglich kein ausgehender Ruf mehr zustande käme.*

### Endgeräte einrichten

Gehen Sie in das Menü **Telefonie** → **Endgeräte**. In der Übersicht werden Ihnen die angeschlossenen Systemtelefone angezeigt.


Wählen Sie das Symbol , um den Eintrag zu bearbeiten.



The screenshot shows a settings page titled 'Einstellungen'. It contains several sections: 'Telefontyp' with the value 'elmeg IP', 'Gerätetyp' with 'elmeg IP630', and 'MAC-Adresse' with '7c2f80bda04a'. Below these is a 'Beschreibung' field containing 'elmeg IP630'. The 'Interne Rufnummern' section has a dropdown menu showing '20'. A 'HINZUFÜGEN' button is located to the right of the dropdown. At the bottom right, there is a link 'Mehr anzeigen'. The page footer contains 'OK' and 'ABBRECHEN' buttons.

1. Wenn ein Systemtelefon angeschlossen und automatisch erkannt wird, wird hier der erkannte **Telefontyp** angezeigt.
2. Geben Sie eine **Beschreibung** für das Endgerät ein, z. B. *elmeg IP630*.
3. Mit **Hinzufügen** weisen Sie dem Endgerät eine **interne Rufnummer** zu, hier z. B. *20*.
4. Klicken Sie auf **OK**.

## Rufverteilung einrichten

Die Rufverteilung wird so eingerichtet, dass das Endgerät **elmeg IP630** über die Rezeption *+49911123456-0* erreichbar ist. Gehen Sie dazu in das Menü **Telefonie** → **Rufverteilung**. Wählen Sie den **Externen Anschluss SIP-Trunk an VDSL** mit der **Rufnummer (MSN)** *+49911123456-0 (Rezeption)* aus. Mithilfe von  können Sie den Eintrag bearbeiten.


+49911123456-0

**Interne Zuweisung**

Die Rufe des ausgewählten Eintrags zuweisen

Rufnummern	Variante 1 (Zuordnung Tag)	Variante 2 (Zuordnung Nacht)
20 (Rezeption)	<input checked="" type="radio"/> Zugewiesen	<input type="radio"/> Nicht zugeordnet

1. Nehmen Sie die gewünschte Rufverteilung des gewählten Eintrags vor.
2. Klicken Sie auf **OK**.

Mithilfe von Symbol  bearbeiten Sie nun den Eintrag mit dem **Externen Anschluss SIP-Trunk an LAN5** und der **Rufnummer (MSN) +499111234560 (Rezeption)**.

+49911123456-0

**Interne Zuweisung**

Die Rufe des ausgewählten Eintrags zuweisen

Rufnummern	Variante 1 (Zuordnung Tag)	Variante 2 (Zuordnung Nacht)
20 (Rezeption)	<input checked="" type="radio"/> Zugewiesen	<input type="radio"/> Nicht zugeordnet

1. Weisen Sie die für den *SIP-Trunk an LAN5* die **Tag-/Nacht-Variante** identisch zu.
2. Klicken Sie auf **OK**.

Die Einrichtung ist hiermit abgeschlossen. Speichern Sie unbedingt die Konfiguration!

Sprache

Konfiguration speichern 



Ausloggen



## 2 Videoanleitungen

Benötigen Sie Hilfe bei der Konfiguration Ihrer **Digitalisierungsbox**?

Die Videos bieten schnelle Lösungen und Anleitungen zu Themen rund um Internet Telefonie.



Zahlreiche Hilfe-Videos in denen Ersteinrichtung, Inbetriebnahme und die Konfiguration einfach und verständlich erklärt werden, finden Sie im Internet unter:

<http://digitalisierungsbox.bintec-elmeg.com/>